

# Jetzt ist die Zeit



# für Nordkorea

Anlässlich der internationalen Konferenz zum 100. Jahrestag der Erweckung die 1907 in Nordkorea stattfand, hat das Christian Council of Korea das Jahr 2007 weltweit zum Jahr des Gebetes für Nordkorea ausgerufen. Das Christian Council of Korea bildet die repräsentative christliche Allianz Südkoreas, an der 61 Denominationen und 21 christliche Organisationen beteiligt sind.

Mit diesem Aufruf reihen wir uns ein, in die schon weltweit laufenden Gebetsinitiativen. Wegen der Dringlichkeit der Situation in Nordkorea möchten wir Sie bitten, dieses Anliegen mit zu tragen. Wir glauben, dass gemäß Gottes Verheißung die auf Gebet und Einheit liegt, GOTT, als HERR der Nationen in Nordkorea Neues wirken wird.



## Proklamation für '2007 - das Jahr des Gebetes für Nordkorea'

Wir danken Gott und geben Ihm alle Ehre für die Erweckung, die am 14.01.1907 in Pjöngjang ausbrach, und die das größte Zeichen Seines mächtigen Errettungsplanes für die Koreanische Halbinsel war.

Während wir den hundertsten Jahrestag des Ausbruchs der großen Pjöngjang Erweckung feiern, wünschen wir uns, dass Liebe, Freiheit und Frieden in Korea wieder hergestellt werden. Aus diesem Grund rufen wir das Jahr 2007 als das Jahr des Gebetes für Nordkorea aus und bitten die weltweite Kirche, gemeinsam mit der Kirche Südkoreas dieses Jahr für Nordkorea zu beten.

Vor hundert Jahren entfachte Gott die Flammen der Buße und der Erweckung in der Pjöngjang Jang Dae Hyun Kirche, aber Sein Werk beschränkte sich nicht allein darauf. Von Pjöngjang aus breiteten sich die Wunder der Erweckung über die ganze koreanische Halbinsel aus und die Stadt wurde in der Welt als das „Jerusalem des Ostens“ bekannt.

Heute aber ist uns bewusst, dass sich Nordkorea in einer Zeit des tiefen Leidens befindet; die Bevölkerung ist mit großer Not konfrontiert und viele sind deshalb gestorben. Wir trauern mit

den Trauernden und sind tief besorgt über das Schicksal der nordkoreanischen Menschen.

Im Lichte der momentanen Situation erbitten wir von allen Kirchen und Christen weltweit, in diesem Jahr ernsthaft für Nordkorea zu beten. Wir bitten eindringlich um leidenschaftliches Gebet, das die Entbehrungen und Leiden in Nordkorea zu einem Ende kommen und die Liebe Gottes und der Segen der Errettung wieder in dieser Nation durchbrechen und die Menschen dort berührt.

Die südkoreanische Kirche legt auch vor Gott den Schmerz der durch die Teilung Koreas verursacht wird und bestimmt die Woche ab dem 25.06.07, dem Jahrestag des Ausbruchs des koreanischen Krieges, als eine globale Woche des Gebetes für Nordkorea.

Hiermit rufen wir alle Denominationen und Dienste weltweit auf, das Jahr 2007 als Jahr des Gebetes für Nordkorea zu fördern. Wir bitten dringlich, dass Fürbitte freigesetzt wird, damit das Jahr 2007 das Jahr wird, in dem Mauern der Dunkelheit in Nordkorea fallen, Kreuze in jedem Winkel des Landes wieder aufgerichtet werden und eine historische Welle der Buße und der Erweckung ausbricht, die Friede in Korea und darüber hinaus bringt.

*Das Jahrhundertjubiläum des Ausbruchs der großen Pjöngjang Erweckung 1907  
14. Januar 2007*

*President Rev. Park Jong Soon,  
Ausführender Sekretär Rev. Choi Hee Baum*

Download Flyer: [www.unerreichte-volksgruppen.de](http://www.unerreichte-volksgruppen.de)



## Das Schweigen brechen

Wegen seiner extremen Isolationspolitik war Nordkorea lange unter einem Deckmantel von Verschwiegenheit. Hinter der Mauer des Schweigens versuchte das kommunistische Regime, die Kirche auszurotten. Das Christentum wurde rücksichtslos und gründlich unterdrückt. Als Resultat des Informationsmangels blieb die Situation der Kirche in Nordkorea ein Geheimnis und die Gemeinde weltweit hat die dringende Notwendigkeit vergessen, für diese am meisten verfolgten Brüder und Schwestern zu beten.

Allerdings ergeben in letzter Zeit Berichte und Erfahrungen von Überlebenden aus erster Hand ein viel klareres Bild über die Situation im Land. Diese Enthüllungen sind zutiefst erschreckend und offenbaren die Notwendigkeit für ernsthaftes Gebet für die Verfolgten und Gefangenen in dieser so stark unterdrückten Nation.

## Staatlich erzwungener Götzendienst

Die Isolation Nordkoreas ermöglichte es den Führern, die Bevölkerung einer Gehirnwäsche zu unterziehen und ihnen bedingungslosen Gehorsam ihrer Obrigkeit gegenüber beizubringen. Kim Il Sung, (der „große Führer“) und Kim Jong Il, (der „geliebte Führer“) haben einen Personenkult errichtet, in dem sie angebetet werden. Ein Glaube an eine höhere Autorität wird nicht toleriert. Christ zu sein wird als eines der schwersten Verbrechen betrachtet. Selbst das Wort „Gott“ wurde in Nordkorea abgeschafft.

## Entsetzliche Verfolgung von Christen

Bevor das kommunistische Regime an die Macht kam war der Norden des Landes ein Zentrum für Erweckung. Pjöngjang war bekannt als „Jerusalem des Ostens“. Während des Koreakrieges flohen die meisten Christen in den Süden, oder sie starben den Märtyrertod. Kim Il Sung, der „große Führer“ befahl, dass drei Generationen einer christlichen Familie eliminiert werden mussten. Einige Christen haben es geschafft, trotz der entsetzlichen Verfolgung am Glauben

festzuhalten. Viele Christen wurden öffentlich hingerichtet; andere wurden in Lager verschleppt, wo sie zum Gegenstand barbarischen Missbrauchs und als Untermenschen behandelt werden. Weder lebendig noch tot kommen Sie je aus den Lagern heraus und müssen sich unter brutalen Bedingungen und schrecklichen Entbehrungen zu Tode arbeiten. Christen in diesen Todeslagern leiden unter besonders grausamen Handhabungen und werden fortwährend unter Druck gesetzt ihrem Glauben abzusagen. Sie werden häufig gefoltert und missbraucht und werden sowohl von Wärtern als auch von Mitgefangenen, die ihren Glauben als Irrsinn verachten, gezwungen, die gefährlichste und zermürendste Arbeit zu tun.

Es kann sein, dass die Christen in Nordkorea weltweit am schwersten verfolgt werden. Es ist wichtig, dass die Gemeinde sich der schrecklichen Situation ihrer Brüder und Schwestern bewusst ist, die zu so einem hohen Preis an ihrem Glauben festhalten. Möge dieses Bewusstsein Christen zusammenbringen um anhaltend und ernsthaft für Nordkorea zu beten.

## Geistlicher Durchbruch

Indem die Kirche weltweit beginnt für Nordkorea zu beten, macht sie sich eins mit vielen Südkoreanern, die schon jahrelang für ihre Geschwister im Norden ernsthaft beten. Yonggi Cho, Pastor der größten Kirche der Welt unterstützt diesen Ruf zum Gebet. Er sagt: „Schon seit Jahrzehnten haben wir ernsthaft für Nordkorea gebetet, besonders für eine friedliche Wiedervereinigung der beiden Koreas. Wir haben viele junge Pastoren, die sich auf den Dienst vorbereiten und planen, nach Nordkorea zu gehen sobald diese Tür offen ist. Wir würden es zutiefst schätzen, wenn Sie sich im Gebet für Nordkorea mit uns eins machen. Gott will nicht, dass jemand verloren geht.“

Viele südkoreanische Kirchen wurden von Nordkoreanern gegründet. Sie sind auf der ganzen Welt für ihr phänomenales Wachstum bekannt. Es ist Zeit zu beten, dass dieser große Segen wieder nach Nordkorea zurückfließen wird und dass dieses Land wieder bekannt wird als ein Zentrum von Erweckung. Nordkoreaner sind immens offen für das

Evangelium. Diejenigen, denen die Flucht aus dem Land gelingt, nehmen oft Jesus mit offenen Herzen an. Sie sind in Nordkorea zu einem derartigen Grad an Gehorsam geschult worden, dass sie schnell hingeebene Jünger werden können, sogar bereit, für ihren Glauben zu sterben.

Es ist die Pflicht der weltweiten Gemeinde den Gliedern beizustehen, die für ihre Liebe zu Gott bereit sind, den äußersten Preis zu bezahlen.

© des englischen Originals: Christian Solidarity Worldwide, New Malden, UK  
© Übersetzung: St. bang SALZ

## Nordkorea

**1948-1950** - Teilung von Nord- und Südkorea & Festlegung der Grenze. Kim Il Sung wird Präsident von Nordkorea

**1950** - Kriegsangriff von Nordkorea auf Südkorea mit dem Ziel, das Land unter einer kommunistischen Regierung wieder zu vereinen

**1994** - Tod von Kim Il Sung. Auch nach seinem Tod bleibt er Staatsoberhaupt als „Ewiger Präsident“

**1997** - Kim Jong Il, Sohn von Kim Sung Il kommt offiziell an die Macht. Er ist Vorsitzender der Landesverteidigung

★ Staatsphilosophie: „Juche“ - Alle Nordkoreaner müssen miteinander und ohne jegliche Fremdeinflüsse arbeiten, um ein Paradies auf Erden herzustellen. Dazu gehört die Verehrung des ewigen Präsidenten und Vaters Kim Il Sung, und des Sohnes Kim Jong Il. Zusammen mit dem Juche-„Geist“ bilden diese eine Art unheilige Dreieinigkeit

★ Nordkoreas Bürger sind „Eigentum“ der Regierung, d.h. die Regierung verfügt über die Leben ihrer Landsleute und kontrolliert sie völlig

★ Ca. 200.000 Menschen schmachten in verschiedenen Arten von Gefangenenlagern, darunter ca. 50.000 Christen

★ Seit 1995 sind mindestens 2 Millionen Menschen durch Hunger gestorben.



Weiterführende Informationen:

[www.unerreichte-volkgruppen.de](http://www.unerreichte-volkgruppen.de)

[www.pfnk.org](http://www.pfnk.org)



**Open Doors**

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

Open Doors Deutschland

Postfach 1142 · D-65761 Kelkheim · Tel. +49 (6195) 67670

[info@opendoors-de.org](mailto:info@opendoors-de.org) [www.opendoors-de.org](http://www.opendoors-de.org)

Redaktion und Initiative:



YWAM Altensteig



**STIFTUNG SALZ**

Postfach 1144

D-72206 Altensteig

[info@stiftung-salz.de](mailto:info@stiftung-salz.de)

(Bestellung Flyer)